

- Solenostylis* Aut. (*Rhinanthaceae*). Zus. aus *σωλήν* (Röhre) und *σπλίς* (Säule), weil der Griffel röhrenförmig ist = *Justitia Ghiesbryhtiana* Lem.
- Spathostigma* Hook. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σπάθη* (Spatel) und *στίγμα* (Narbe). Die Narbe hat an beiden Seiten einen häutigen Flügel und erscheint daher spatelförmig = *Pterostigma* Benth.
- Staavia* Aut. = *Staafia* Thunb.
- Stenospermum* Aut. (*Myrtaceae*). Zus. aus *στενός* (schmal) und *σπέρμα* (Same), der Form des Samens wegen.
- Tapeinotes* Mart. (*Bignoniaceae*). Von *ταπεινότης* (Niedrigkeit). Weil die Pflanze sehr niedrig ist = *Gesneria barbata* Nees ab E.
- Tetranema* Benth. (*Scrophularineae*). Zus. aus *τέτρα* in Zusammensetzungen von *τέσσαρα* (vier) und *νήμα* (Faden). Weil nur vier Staubfäden da sind und kein fünfter abortirender, wie bei *Pentastemon* = *Pentastemon* Aut.
- Thysacanthus* Aut. (*Acanthaceae*). Zus. aus *θύσος* (Stab, Strauss) und *Acanthus* L. (Bärenklau). Weil die, einen 2' langen Strauss bildenden Blumen dem *Acanthus* ähnlich sind = *Eranthemum coccineum* Lem.
- Trichorrhiza* Lindl. (*Orchideae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *ρίζα* (Wurzel), seiner Wurzeln wegen = *Cymbidium triste* W.
- Trifurcia* Hort. = *Trifurcaria* Herb.
- Trigenma* Salisb. (*Ericaceae*). Zus. aus *τρι* in Zusammensetzung von *τρεις* (drei) und *gemma* (Knospe). Weil fast immer drei endständige Blüten beisammenstehen. Eine Unterabtheilung von *Erica* L.
- Urceolaria* Herb. (*Coronariae*). Von *urceolus Diminutivum* von *urceus* (Krug), der Form der Blüten wegen = *Crinum urceolatum* R. et Pav.
- Uropedium* Lindl. (*Orchideae*). Zus. aus *οὔρα* (Schwanz) und *πεδῖον ποδῖον* (Schuh). Der Form der Blüten wegen.
- Vandesia* Aut. (*Coronariae*). Abgeleitet von *Vanda* R. Br., welches Wort indischen Ursprunges ist = *Alstroemeria Salsilla* L.
- Vellozia* Hort. = *Vellozia* Vand.
- Warrea* Lindl. (*Orchideae*). Nach einem Herrn Warren? = *Huntleya* Hort.
- Whitfieldia* Paxt. (*Acanthaceae*). Nach Thomas Whitfield, einem Reisenden der neuesten Zeit, der sich viele Verdienste durch Entdeckung neuer Pflanzen erworben hat, benannt.
- Wisteria* Hort. = *Wistaria* Nutt.
- Zapania* Hort. = *Zappania* Scop.
- Zetnocapnia* Hort. = *Caenocapnia* Lk. et Otto.
- Zigadenus* Mx. = *Zygadenus* Rich.
- Oldenburg, im März 1854.

Literatur.

— Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthume Nassau. Herausgegeben von Dr. Fridolin Sandberger, Sekretär des Vereines, 7. und 8. Heft. Wiesbaden 1851 — 52.

Botanischen Inhaltes befinden sich in diesen zwei Heften folgende Abhandlungen: „Uebersicht der Phanerogamen und Gefäß-Kryptogamen von Nassau.“ Diese Enumeration wurde im Auftrage der botanischen Section von Franz Rudio zu Weilburg zusammengestellt und gibt eine Uebersicht der in Nassau vorkommenden Phanerogamen nebst den *Filicoideen*, geordnet nach Koch's *Synopsis* mit Angabe der Standörter und ihrer Gewährsmänner. Angeführt werden 1316 Species. Der Abhandlung ist eine Tafel mit den Analysen von *Cuscuta Epithymum* β . *Trifolii* und *C. approximata* B. a. b. nach Prof. Alex. Braun beigegeben. — Von demselben Verfasser befindet sich im 8. Hefte ein „Nachtrag zu den nassauischen Pflanzenstandorten“, in welchem nebst der Angabe neuer Standörter von 1314 Species noch 15 neu aufgefundenen Arten angeführt werden. — Im selben Hefte befindet sich eine weitere Abhandlung von Dr. Guido Sandberger: „Einige abnorme Blütenbildungen häufiger Pflanzenarten, in den Jahren 1851 und 1852 beobachtet.“

— Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern. 1851 bis 1853.

Aus dem Inhalte dieser reichhaltigen Jahrbücher bemerken wir nachfolgende Abhandlungen: Vergleichende Untersuchung der Aschen von gegypstem und ungegypstem Klee und *Esparsette*.“ Von R. v. Fellenberg. — „*La flore de la frontière berno-alsatique d'après les observations de M. Montandon*.“ Von J. Thurmann. — „Ueber zwei *Cucurbitaceen*.“ Von L. Schläfli. — „Kleine Beobachtungen im Gebiete der Pilzkunde.“ Von J. G. Trog. — „Ueber accessorische Sprossen.“ Von H. Wydler. — „Ueber einige Eigenthümlichkeiten der Gattung *Passiflora*.“ Von H. Wydler. —

Mittheilungen.

— Die Gartenbaugesellschaft in Wien konnte heuer keine Frühlingsausstellung veranstalten, da die grösste Anzahl der vorhandenen Gewächse bei den Ende April stattgefundenen Feierlichkeiten verwendet wurden. Das Programm dieser Ausstellung bleibt für das künftige Jahr un-abgeändert und die Gesellschaft ist Willens im Herbste eine Ausstellung zu veranlassen.

— Eine Ausstellung aller Obstsorten, die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika gebaut werden, befindet sich jetzt in der Patent-Officin zu Washington. Jede Obstart ist künstlich nachgemacht und colorirt, wie im natürlichen Zustande. Es sind dort 400 verschiedene Apfelsorten, nahe an 500 Birnensorten u. s. w. Für jede Obstgattung sind practische Winke in Bezug auf Klima, Boden und Behandlung zur Nutzenanwendung beigelegt.

— Die *Begonien* theilt Dr. Klotzsch in einer jüngst erschienenen Abhandlung in 2 Abtheilungen, in *Stephanocarpeae* mit bleibendem Griffel und *Gymnocarpeae* mit abfallendem Griffel. Erstere zerfallen wieder in 2 Sippen, in *Begonieae* mit kahlen Griffelästen und in *Pritzelieae* mit überall fleischwarzig-haarigem Griffel und Narben.

— Kunstgärtner Peter Friedrich Bouché in Berlin feierte am 9. April d. J. das 150jährige Bestehen seines Gartens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur. 199-200](#)